

☐ Zur Anschaffung empfehlen wir:

# Geschichte des Deutschen Buchhandels

Im Auftrage des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler  
herausgegeben von der historischen Kommission desselben.

- I. Band: Geschichte des Deutschen Buchhandels bis in das 17. Jahrhundert. Bearbeitet von Friedrich Kapp, Leipzig 1886. Preis M. 16.— ord., M. 12.— netto bar, für Mitglieder des Börsenvereins und für Angestellte des Buchhandels M. 10.— bar.
- II. Band: Geschichte des Deutschen Buchhandels vom Westfälischen Frieden bis zur klassischen Literaturperiode (1648—1740). Bearbeitet von Dr. Johann Goldfriedrich, Leipzig 1908. Preis M. 10.— ord., M. 7.50 netto bar, für Mitglieder des Börsenvereins und für Angestellte des Buchhandels M. 6.— bar.
- III. Band: Geschichte des Deutschen Buchhandels vom Beginn der klassischen Literaturperiode bis zum Beginn der Fremdherrschaft (1741—1804). Bearbeitet von Dr. Johann Goldfriedrich, Leipzig 1909. Preis M. 12.— ord., M. 9.— netto bar, für Mitglieder des Börsenvereins und für Angestellte des Buchhandels M. 7.50 bar.
- Der IV. (Schluß-) Band ist in Vorbereitung und erscheint im Laufe des Jahres 1912.

==== Dieses Werk sollte in keiner Geschäfts- oder Privatbibliothek des Buchhändlers fehlen! ====

———— Bestellzettel anbei! ————

**Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.**

## Einige Urteile der Presse über das Werk:

... ein Werk von so monumentaler Bedeutung und so schwerwiegendem Inhalte, daß es nicht nach flüchtigem Durchblättern seinem Werte gemäß besprochen werden kann. Was darüber heute, schon vor dem gründlicheren Studium der darin angehäuften Schätze von Gelehrsamkeit und kritischer Geschichtsbetrachtung, etwa ausgesprochen werden kann, ist, daß das Werk eine Zierde jeder Bibliothek und eine Quelle der Auskunft für jeden Erforscher der deutschen Kulturgeschichte bildet.

Frankfurter Journal 1886.

Die Aufgabe ist mit großem Geschicke gelöst worden, weil der Verfasser die buchhändlerische Entwicklung in den Zusammenhang mit der allgemeinen politischen und literarischen einzufügen gewußt hat. Dabei ist in beiden Bänden die Vielseitigkeit, die Erfassung aller wichtigeren Einzelrichtungen der buchhändlerischen Entwicklung besonders anzuerkennen. Die Darstellung ist durchweg klar und anschaulich und versteht es, einen überaus großen Stoff zu meistern. ... Herausgeber und Bearbeiter haben sich damit um die Erkenntnis und das innere Begreifen des deutschen Kulturlebens im 17. und 18. Jahrhundert ein großes Verdienst erworben.

R. van der Borcht, Literar. Zentralblatt 1909.